

EXPOSÉ

MINT-Begabungen fördern mit fiktionaler Literatur (Arbeitstitel)

Publikation in der Reihe: Begabungsförderung: Individuelle Förderung und Inklusive Bildung
Reihenherausgabe: Christian Fischer
Herausgebende: Beate Laudenberg & David Rott
Verlag: Waxmann (Münster)

Zielsetzung des Bandes

Begabungen von Kindern und Jugendlichen zu fördern ist ein Anliegen in der schulischen Praxis, das in den vergangenen Jahren an Aufmerksamkeit gewonnen hat. Während in den 1980er Jahren noch von den „Eierköpfen“ (*Der Spiegel*) die Rede war und Begabung stark an den Intelligenzbegriff gekoppelt wurde, hat sich dieses Verständnis inzwischen deutlich ausdifferenziert. Auffassungen wie Howard Gardners Multiple Intelligenzen, die sich als Abkehr von einer einseitig kognitiven Intelligenzorientierung verstehen, oder Forschungen zu den historischen, kulturellen und sozialen Bedingungen, in und unter denen sich das Konstrukt Begabung verorten lässt, haben den Begabungsbegriff und die entsprechende Förderung gestärkt.

Dennoch wird der Ruf nach Begabungsförderung häufig negativ konnotiert: Begabungen werden in der pädagogischen Praxis oftmals als Problem, insbesondere als eine Mehraufwand erzeugende Abweichung von Normalität, wahrgenommen. Dem gegenüber steht das Verständnis einer individuellen Begabungsförderung, die durch entsprechende Angebote eine persönliche Weiterentwicklung in ganz unterschiedlichen Domänen zu erreichen versucht. Hierzu können die Unterrichtsfächer einen wichtigen Beitrag leisten.

Daher verfolgt dieser Band das Ziel, Impulse für den MINT-Unterricht zu entwickeln, die anhand von fiktionalen Erzählungen und deren Figuren einen vermeintlich ungewöhnlichen Zugang wählen. Exemplarisch liegen hier bereits erste Beiträge vor, die aufzeigen, wie literarische Texte nicht nur in den Sprachen eine ansprechende Perspektive eröffnen können, sondern eben auch in naturwissenschaftlichen Bereichen. Neben spannenden Kooperationsideen über die Fachgrenzen hinweg eröffnen sich dadurch Perspektiven für ein vernetztes Unterrichten.

Dieser Band versammelt und strukturiert solche Impulse für die Fächer Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik und Technik in unterschiedlichen Schulformen und Jahrgangsstufen. Zielgruppe sind Fachdidaktiker*innen, aber vor allem auch Lehrpersonen und Studierende sowie Expert*innen, die als außerschulische Partner*innen mit den Bildungsinstitutionen zusammenarbeiten. Vorgestellt werden können neben unterschiedlichen literarischen Texten auch Serien und Filme, die Impulse für das Thema Begabung in den MINT-Fächern setzen.

Hinweise für Beitragende

Die Auswahl geeigneter Themen, Texte resp. Medien erfolgt in Absprache mit den Herausgebenden. Für die Gestaltung der Manuskripte sind die Vorgaben des Waxmann Verlags bindend (s. Gestaltungshinweise und Formatvorlage). Es erfolgt ein Lektorat durch die Herausgebenden sowie durch den Verlag. Die Artikel sollen eine Länge von 30.000 Zeichen nicht überschreiten und möglichst einer gleichmäßigen Struktur folgen:

1. Einleitung
2. Vorstellung des Mediums
 - a. Inhalt, Themen, Besonderheiten
 - b. Begabung oder Begabungsförderung, die mit dem Medium verbunden wird
3. Vorschläge zur Einbindung in den Fachunterricht
 - a. aktueller Forschungsstand der Fachdidaktik zur Notwendigkeit der Begabungsförderung im Unterrichtsfach
 - b. Einbindung des Mediums in den Unterricht (Schulform*en, Jahrgangsstufe*n)
 - c. Vorstellung konkreter Aufgaben oder Unterrichtsimpulse
 - d. Perspektiven für eine fachübergreifende Vernetzung
4. Fazit und Ausblick

Zeitplan

Feb./März 2023	Abstimmung mit den Beitragenden
bis 15. Aug. 2023	Einreichung der Beiträge
bis 01. Okt. 2023	Herausgebenden-Review
bis 15. Nov. 2023	Überarbeitung durch die Beitragenden
01. Dez. 2023	Vorlage beim Verlag
Jan. 2024	Erscheinen

Kontakt

PD Dr. Beate Laudenberg

Institut für deutsche Sprache und Literatur, Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Bismarckstr. 10, 76133 Karlsruhe, Tel +49 721-925-4688, E-Mail: beate.laudenberg@ph-karlsruhe.de

Dr. David Rott

Institut für Erziehungswissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Bispinghof 5/6, 48143 Münster, Tel: +49 251 83-29328, E-Mail: david.rott@uni-muenster.de